

HARMONISCHER  
**Baritäten-Kasten**

Welcher

An dem

**Wesselman =**

Und

**Jänichsen**

**Wochzeit = FESTIN**

Welches

Den 18. November 1727.

In Horn

Bei allem Vergnügen und Wohlseyn

In Anwesenheit

Einer Vornehmen Assemblée

Eröffnet und gezeigt

Wurde

Von

**CANTIPHILANDER.**



**T H D R N**

Gedruckt bey Joh. Nicolai E. E. Hochw. Kath's und Gymn. Buchdrucker.

# A R I A

**S**chöne Karität! O schöne Seltenheit!  
Mein Kasten ist voll Wunder/  
Denn auff den läpfschen Plunder  
Verwend ich keine Zeit  
O schöne Karität! o schöne Seltenheit!

*Recitat.*

## Mesfieurs! Mesdames!

Ich seh alhier  
Wie sie nach alter Weise  
An delicateser Speise  
Die Zungen umb die Wette wehen  
Und mit dem Neben-Safft die trockne Kehle nehen.  
Mein Kasten gleicht den Schönen Auen  
Belieben sie hinein zu schauen;  
So werden sie  
Alhie  
Die Augen gleichfals weyden  
Und diese Hochzeit-Freuden  
In grössrer Lust begehnen.  
Sie sehn darinn, erst Bräut und Bräutigam stehn,  
Den Vater schauet man dabey  
Der wil als Vater und als Priester, Seegen  
Auff die Verlobten legen.  
Es präsentirt sich auch der Mutter-Treu,  
Die kan, den heissen Zähren  
Vor Freuden nicht den Lauff verwehren.  
Es sind auch Gäste da in reicher Zahl  
Die allzumahl  
Der Wünsche Weyrauch bringen.  
Da steht ein Mann der öffnet auch sein Maul  
Der leistet seine Pflicht und ist nicht faul  
Das Neue Paar glückwünschend zu besingen.

# A R I A

**A**llons! Allons wer guckt ins Loch?  
Wer will die schönen Sachen  
Bewundern und belachen?  
Mesfieurs ach sehn sie doch  
Allons! Allons wer guckt ins Loch?

*Recitat.*

Ha gut!  
Ist siehet einer schon hinein  
Nicht wahr, Monsieur es kan nichts schöners seyn?  
Schaut da!  
Des Vaters Herz und Mund  
Macht seinen Seegen kund  
Und dieser wird ganz ungezwungen  
Zugleich hier abgesungen.

ARIA

# A R I A

1.  
**S**iebste Tochter! ich dein Vater  
Lege dir die Hand auff's Haupt,  
Da der Höchste dein Beräther,  
Dir des Schatzes Ruß erlaubt.  
Gottes Hand thu zu dem Segen  
Selbst ein schwer Gewicht hinzu;  
So gehst du auff allen Wegen  
In den Rosen süßer Ruh.

2.  
**S**iebster Bräutigam! deine Liebe  
die du meiner Tochter schenckst,  
Ist die Frucht vom Himmels Triebe  
Nachdem du dein Wehlen lenckst.  
Gott beglücke deinen Handel  
Durch die neuverknüpffte Hand  
Dein Bemühen und dein Wandel  
Sey ein länger Seegens-Stand.

## Recitat.

Mein Herr! schaut weiter hin  
Da stehn drey Gratien  
Wo ich nicht irrig bin;  
So sind es Seegens-Kinder  
Sie kommen her geschwinder  
Als wie die Posten gehn,  
Und wollen unserm Paar zur Seiten stehn,  
Sie machen ihre Pflicht und Lust  
Durch diese Harmonie bewußt.

## Die drey Haupt Glückseligkeiten

Zufriedenheit der Seelen. Gesundheit. und ruhige Besizung zeitlicher Güter.

## A R I A en Choro.

**S** Gelobte wir kommen auff's Himmels Befehlen  
Wir wollen Euch Beyde zu Freunden erwehlen/  
Wir küssen Euch glücklich verehlichtes Paar!  
Wir wollen Euch lieblich und zärtlich umbarmen  
Wir werden zusammen im liebet erwarmen/  
Wir machen den Seegen nun kräftig und wahr.

## Recitat

Ist man, da man das schöne Werck erblickt  
Nicht fast entzückt?  
Es sage mir mein Herr nur frey  
Ob dis nicht wunders-würdig sey?  
Die Braut ist eine schöne Blüthe  
Die schon der Leinß  
Durch Gottes Providenz  
In eine reife Frucht verkehret  
Die er dem Bräutigam gewehret.  
Nun schau er auch die andern Sachen  
So wird er drüber lachen.  
Dort sieht er eine Martins-Gans  
Die Circe angeblasen  
Daß sie in einen Hochzeit Hasen  
Wie Doctor Faust in einen Hund  
Sich metamorphisirt.  
Nun! schaut ihr lieben Leute  
Dort auff der andern Seite  
Erblickt ihr einen alten Hahn  
Der will dem jungen auff den Nacken  
Vor Eyfer hacken.  
Er will ihm nicht die Freyheit gönnen  
Daß er so früh soll kraben können

ARIA

ARIA

A R I A

Der alte Zahn.

**S**venchen geh von dem Gelach,  
**G**eh! und spotte mir nicht nach,  
 Du bist ja vor wenig Wochen  
 Aus der Schaale kaum getrochen  
 Mache mir nicht Ungemach.  
 Zänchen geh von dem Gelach.

Das Zänchen.

**S**enn ein alter mütter Zahn  
**N**icht mehr munter krähen kan,  
 So will er den jungen Zähnen  
 Auch das Krähen abgewehnen,  
 Denn er ärgert sich daran,  
 Daß der alte mütter Zahn  
 Nicht mehr munter krähen kan.

Recitat.

Ihr curieusen jungen Mägde  
 Kommt auch herzu  
 Und guckt ins Loch!  
 Und sagt mir doch:  
 Wie euch die Magd gefällt  
 Die sich zum schläfschen Knecht gesellt?  
 Schaut wie sie umb ihm freyt  
 Und ihn aus Lusternheit  
 Posirliche Caressen machet,  
 Allein! sie kriegt den Korb und wird verlachtet.

A R I A

Junge Magd.

**N**ch mein liebergoldner Hans!  
**N**imm mich doch zu deinem Weibe.  
 Ich kan gute Suppen kochen  
 Und zum Schmause meinen Wochen  
 Mäst ich eine schöne Gans.

Schläfsche Knecht.

**T**u ach Pürsche wie ich bin  
**S**wächst nicht hinger olla Joine  
 Zu verwuhr vor su an Vüchel,  
 Dächt ich, wär ich noch a Brickel  
 Bor zu stotlich au zu schien.

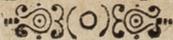
Recitat.

Da stellt sich noch der Tadler Momus vor  
 Mit seinen langen Midasz Ohren  
 Er höhnt, er murret, daß in der Welt  
 Sich nicht stets gleich und gleich gesellt.  
 Er will die Wittber nur mit Wittben paaren  
 Die Mädchen von noch jungen Jahren  
 Denckt er den Junggesellen zu.  
 Mein Freund! der ihr hier guckt  
 Was sagt ihr dazu?  
 Schaut noch zu lest den dürren Neid  
 Der tobt und flucht  
 So bald das Glücke dem, den es erhöhet  
 Zur Seiten stehet.  
 Er hat sich schon aus Eyfersucht  
 Das Herse weg genaget.  
 Seht wie er einen Dank schon mit dem Tode waget.  
 Dahinten zeigt sich zum Beschluß  
 Annoch ein Chor der Pierinnen  
 (Vor den der Neid von hinnen  
 Beschämet weichen muß.)  
 Dis läßt dem Neuen Paar zu Ehren  
 Noch diese Worte hören:

A R I A en Choro.

**W**ir lassen in Freuden/ in Wünschen in Flehen/  
 Zusammen den Wettstreit auff's eyffrigste sehen/  
 Ruff Höchstes das Echo vom Himmel hinzu.  
 Laß unsere heilig verbundene Hertzen  
 Bey Himmlischen Seegen au ffs lieblichste scherzten  
 Erhalt Sie im Glücke, Gesundheit und Ruh.

Da Capo.



112903

K. fol 2. adt 107